

Wartenberger Kreis-Blatt



Redacteur: Königl. Kreis-Sekretair Giese mann.
Druck, Verlag und Expedition von E. Heinze in P. Wartenberg.

Die Anzeigen sind an die Exped. d. Bl. bis Freitag früh einzusenden. — Insertions-Gebühren die Corpuszeile 20 fl bei Wiederholungen die Hälfte, größere Schrift wird nach Verhältniß des Raumes berechnet. — Abonnement pro Quartal 60 fl

Nr. 36.

Sonntabend, den 6. September

1879.

Verfügungen des Königl. Landraths-Amts.

1. Allgemeine Verordnungen und Verfügungen.

Die Magistrate, Guts- und Gemeinde-Vorstände des Kreises werden hiermit an Einsendung der Nachweisung über die wegen Klassensteuer-Rückständen vollstreckten und fruchtlos vollstreckten Executionen pro Quartal Juli — September 1879/80 eventl. Negativ-Attest bis zum 20. d. Mts. zur Vermeidung der Abholung durch Strafboten erinnert.

Wartenberg, den 4. September 1879.

Da die Anträge auf Hausirgerwerbescheine spätestens im Monat October jeden Jahres bei der Königlichen Regierung zu erfolgen haben, so ersuche ich die Magistrate, Guts- und Gemeinde-Vorstände dies baldigst und besonders den derzeitigen Inhabern dieser Gewerbe bekannt zu machen.

Ich bemerke hierbei, daß die Hausirgerwerbescheine nur für das Kalenderjahr gelten.

Formulare zu den von den Magistraten und Amtsvorstehern direct an die Königliche Regierung einzureichenden Anträge, sind in der hiesigen Druckerei zu haben.

P.-Wartenberg, den 4. September 1879.

Die Guts-Vorstände von Buntai, Honig, Medzibor, Fürstl.-Niesken, Neu-Stradam, Nieder-Stradam, und Tscheschen, sowie die Gemeinde-Vorstände von Cojentschin, Dalbersdorf, Grunwitz, Tscheschen-Hammer, Kalkowsky, Ober-Langendorf, Mangschütz, Schlaupe, Schöneiche, Ober-Stradam und Türkwitz, haben von den Auszügen aus den Gebäudesteuer-Veranlagungs-Verhandlungen pro 1880/81, die Insinuations-Dokumente noch nicht an das Königliche Kataster-Amt zurückgesandt.

Dieselben werden daher hiermit aufgefordert, qu. Dokumente binnen 3 Tagen zur Vermeidung der Abholung durch Strafboten an das Kataster-Amt hier einzusenden.

Wartenberg, den 5. September 1879.

Breslan, den 21. August 1879.

Dem Ober-Präsidium ist von der Firma Aug. Hönig in Cöln a.R. Appellhofplatz 20 A. — Fabrik von Sprizen und Feuerwehr-Geräthen ein Handbuch:

„Rath und That im Lösch- und Rettungswesen von Fritz Hönig“
überandt worden, dessen Inhalt nach der diesseits eingeholten gutachtlichen Äußerung von großer Sachkenntniß des Verfassers zeigt und namentlich eine außerordentlich vollständige Zusammenstellung der Feuerlöschgeräthe etc. enthält, deren Zweck und Construction, Handhabung und Behandlung und deren Vorzüge oder Nachtheile in klarer und leicht faßlicher Weise durch Wort und Bild leicht dargestellt sind.

Der Preis eines in Halbleder gebundenen Exemplars beträgt 3,10 Mk .

Das Ober-Präsidium nimmt hieraus Veranlassung, die Anschaffung des gedachten Handbuches den Magistraten und Gemeinde-Vorständen zu empfehlen und ersucht Euer Hochwohlgeboren ergebenst, den genannten Behörden hiervon gefälligst Kenntniß zu geben.

Königliches Ober-Präsidium.

Abdruck hiervon bringe ich zur öffentlichen Kenntniß.

Wartenberg, den 29. August 1879.

Von dem Stadtgerichtsrath Dr. Eberth ist ein Handbuch über die neue mit dem 1. Oktober d. J. in Kraft tretende Schiedsmanns-Ordnung vom 29. März 1879 herausgegeben worden, dessen Anschaffung ich den Herrn Schiedsmännern nur empfehlen kann.
Wartenberg, den 5. September 1879.

Der Amtsvorsteher Herr Geheime Rath v. Brittwitz in Goschütz, wird vom 9. d. Mts. ab, auf etwa 4 Wochen von Goschütz abwesend sein und während dieser Zeit durch die Amtsvorsteher-Stellvertreter und zwar:

- 1) für den XII. Amtsbezirk durch den Registrator Herrn Welz in Goschütz,
- 2) für den XIII. Amtsbezirk durch den Amtspächter Herrn Rothe in Drungawe und
- 3) für den XIV. Amtsbezirk durch den Amtspächter Herrn Gräfer in Olschoffe vertreten werden.

Die Vertretung im Standesamt an Stelle des Herrn von Brittwitz erfolgt durch den Standesbeamten-Stellvertreter Herrn Registrator Welz in Goschütz.

Namens des Kreis-Ausschusses

gez. Baron von Buddenbrock.

Der Königliche Landrath. gez. Baron von Buddenbrock.

Bekanntmachungen anderer Behörden.

Die Herren Standesbeamten werden hierdurch ergebenst ersucht die ihnen in diesen Tagen per Convent zugehenden Quittungen über Copialien-Entschädigung für die an das statistische Bureau pro 1878/79 eingesandten Zählkarten, gefälligst unterschriftlich vollziehen und nach Beidrückung des Amts-Siegels der unterzeichneten Kasse baldgefälligst zur Realisirung zustellen zu wollen.

Wartenberg, den 4. September 1879.

Königliche Kreis-Steuer-Kasse.

Liehr.

B e k a n n t m a c h u n g .

Für den Hebammenbezirk Rudelsdorf, bestehend aus den Ortschaften Rudelsdorf, Gr.-Gahle, Distelwitz, Distelwitz-Elguth, Rabine und Dyhrenfeld, ist die Anstellung einer Hebamme erforderlich; es werden daher qualificirte Personen, welche gesonnen sind sich als Hebammen ausbilden zu lassen, aufgefordert, ihre Meldungen bei dem unterzeichneten Amtsvorsteher anzubringen.

Rudelsdorf, den 21. August 1879.

Der Amtsvorsteher.

gez. von Korn.

Die Städtische Sparkasse hat Geld zu verleihen.

W. Wartenberg, den 22. Juli 1879.

Der Magistrat.

gez. von Cuen.

P r i v a t - A n z e i g e n .

Für die durch die hiesige Separation entstandenen neu so wie umgelegten Wege sollen die Graben- sowie Planirungs-Arbeiten im Accord an den Mindestfordernden vergeben werden. Zur Abgabe von Geboten, ist Termin

auf Sonntag den 14. d. Mts., Nachmittags 3 Uhr,
angesetzt.

Schollendorf, den 4. September 1879.

Die Wegebau-Deputation.

Um aufgehäufte Reste verschiedener **Stoffe** besonders von

Cattunen und weissen Gardinen,

schnell zu räumen, verkaufe dieselben für die Hälfte des Kostenpreises

L. Schönfeld.

Mit Genehmigung des Bezirks-Rath zu Breslau, findet von jetzt ab, an jedem Dienstag — sofern nicht etwa Feiertage eine Aenderung hierin erforderlich machen — ein Wochenmarkt mit den im § 66 der Reichsgewerbe-Ordnung vom 21. Juni 1869, genannten Gegenständen statt. Der Markt wird in den Monaten April bis einschließlich September, in der Zeit von 6 bis 12 Uhr, und in den Monaten October bis einschließlich März, von 8 bis 12 Uhr Vormittags, abgehalten.

Der erste Markt findet

Dienstag den 16. September cr. statt.

Goschütz, den 1. September 1879.

Der Gemeinde-Vorstand.

Schillhain.

Vaterländischer Frauen-Zweig-Verein.

Poln.-Wartenberg, den 1. September 1879.

Die laut § 11 unseres Statuts alljährlich zu berufende General-Versammlung Behufs Bericht-erstattung über die Wirksamkeit des Vereins im verflossenen Jahre wird

Mittwoch den 17. September d. J., Nachmittags 4 Uhr,
im Prinzlichen Schlosse hierselbst

stattfinden.

Alle ordentlichen und außerordentlichen Mitglieder des Vereins werden zu derselben hierdurch er-gebenst eingeladen und bitten wir sowohl die hiesigen als auch die auswärtigen Mitglieder um recht zahl-reiche Theilnehmung.

Der Zweig-Vereins-Vorstand.

Prinzeß Biron von Curland.

Ich zeige hiermit ergebenst an, daß mir von der Chocoladen-Fabrik Ge-brüder Stollwerck zu Cöln eine Niederlage ihrer bekannten, vorzüglichen

Chocoladen

übergeben wurde und empfehle ich solche dem geehrten Publikum.

Wartenberg.

Caecilie Heinze.

Die Wiederverpachtung des in Parzellen eingetheilten Scheunig'er Vorwerksfeldes findet

Dienstag den 23. und Mittwoch den 24. September cr.,
von Vormittags 8 Uhr ab,

an Ort und Stelle gegen sofortige Zahlung des jährlich praenummerando zu entrichtenden Pachtzinses statt. Pachtlustige werden hiermit eingeladen.

Wartenberg, den 31. August 1879.

Prinzliches Rent-Amt.

Deumling.

Auf Wunsch erhält **Probenummer** der **Neuzeit** V. sofort
ein Jeder die **zugewendet!**

Ein Jeder wird um gest. baldige Einsichtnahme der in jeder Buchhandlung, Journal-Expedition
z. auslieg. Probenummer der **Neuzeit**, Lesehalle für Alle, 5. Jahrg., hiermit freundl. gebeten!

Die **Neuzeit** Lesehalle für Alle, deren fünfter Jahrgang soeben erscheint, ist das billigste
aller Familienblätter. Der Inhalt der **Neuzeit** ist interessant und gediegen. **Wöchentlich** erscheint eine Nr.
à 10 Pf.; dieselbe enthält 3 große Bogen Text; jede Wochennummer ist auch einzeln zu haben!
Vierteljährlich kostet die **Neuzeit** V. — wöchentlich eine Nummer — nur 1¼ **Mk** — Das erste
Quartal beginnt mit dem 1. October 1879. **Zweiwöchentlich** erscheint ein Heft (= 6 Bogen) à
25 Pf. Jedes Heft à 25 A ist auch einzeln zu haben! **Vierwöchentlich** erscheint ein Doppelheft
(= 12 Bogen) à 50 Pfennig; jedes Doppelheft à 50 Pf. ist stets auch einzeln zu haben!

Die **Neuzeit** bietet eine solche Fülle von spannenden Romanen und Novellen, anmuthigen Ge-
dichten, humoristischen Kleinigkeiten, zeitgemäßen Plaudereien z., daß ein Jeder, wenn er die **Neu-**
zeit durchblättert, erstaunt ist, solche Gediegenheit mit soviel Abwechslung und Reichhaltigkeit ver-
eint vor sich zu sehen! — Leser, wie Leserin werden sich durch die gefällige, elegante und doch
volksthümliche Form der Darstellungsweise gleich mächtig und gleich lebhaft gefesselt finden! Der
Bezug der **Neuzeit**, Lesehalle für Alle, fünfter Jahrgang, ist für Jeden sehr einfach, sehr
leicht und sehr billig! **Die Neuzeit ist zu haben:** durch die Post in 13 Wochennummern für
1¼ **Mk** vierteljährlich. —

Die Neuzeit ist zu haben: durch jede Buchhandlung	} =	in Wochennummern à 10 Pfennig!
Die Neuzeit ist zu haben: durch jede Journal-Exped.		in Heften à 25 Pfennig!
Die Neuzeit ist zu haben: durch jede Zeitungs-exped.		in Doppelheften à 50 Pfennig!
		in 13 Wochenn. für 1¼ Mk viertelj.

Die Verlagshandlung von **Werner Grohe** in Berlin, SW. Besselstraße 17.

Dritte große Pferde-Lotterie zu Breslau.

(Ziehung am 20. October.)

1000 Gewinne

Diese sind:

- | | |
|---|-----------|
| a. ein Gewinn: ein Vollblutpferd, Werth 10000 Mark | Mk. 10000 |
| b. " " ein Paar Wagenpferde im Werthe von | = 3000 |
| c. " " eine Equipage im Werthe von . . . | = 2000 |
| d. " " ein Reitpferd im Werthe von . . . | = 1000 |
| e. zwei Gewinne: Ackerpferde (Stuten) à 1000 Mark | = 2000 |
| f. fünf Gewinne im Werthe von je 1000 Mark . . | = 5000 |
| g. dreizehn Gewinne im Werthe von je 500 Mark . | = 6500 |
| h. fünfzig Gewinne im Werthe von je 100 Mark . | = 5000 |
| i. hundert Gewinne im Werthe von je 50 Mark . . | = 5000 |
| k. 826 Gewinne im durchschnittl. Werth von 24—25 Mark | = 20000 |

Die Verloosung findet öffentlich vor Notar und Zeugen statt; die Ziehungsliste wird in einer
Berliner und zwei Breslauer Zeitungen veröffentlicht.

Die gezogenen Nummern der in Wartenberg gekauften Loose werden im Wartenberger Kreis-
blatt und Stadt- und Kreisboten veröffentlicht.

Loose à 3 Mark

in E. Heinze's Buchdruckerei in Pöln-Wartenberg zu haben.

Mit einer Beilage.

Beilage zu Nr. 36 des Wartenberger Kreisblattes

Sonnabend, den 6. September 1879.

Waterländischer Frauenverein.

W. Wartenberg, den 23. August 1879.

Zum k. k. Ehejubiläum haben für Stiftung einer Freistelle im hiesigen Rettungshause ferner beigetragen:
Aus Wartenberg: Frau Zoeller 5 Mk. H. Elsner 2 Mk. E. Deumling 3 Mk. Frau v. Walther 10 Mk. Frau v. Bogrell geb. v. Rappard-Massabel 10 Mk. Pastor Racer-Labor 3 Mk., zusammen 33 Mk. Dazu die früheren 763,63 Mk. ergiebt zusammen 796,63 Mk.

Dem Wohlthätigkeitsfinne unseres Kreises sei und bleibe das hiesige Rettungshaus bestens empfohlen. Dasselbe möchte gern seinem beabsichtigten Zwecke — Rettung verwaarloster Kinder — entsprechend, dem Bedürfnisse unseres Kreises im ganzen Umfange dienen. Zur Förderung dieses Zweckes nimmt jede, auch die geringste Liebesgabe an Geld oder Naturalien mit Dank gern entgegen.

Der Zweigvereinssecretär.

Vogante, Superintendent.

Weil's Dresch-Maschinen

Billiger als Alle früheren Constructionen.

Mit oder ohne Putzerei 1 bis 4 spännig, sowie für Handbetrieb mit neuesten wichtigsten Verbesserungen liefere dieses Jahr zu **aussergewöhnlich billigen Preisen** und unter den allgünstigsten Zahlungsmodalitäten franco und complett auf jede Bahnstation. Agenten erwünscht. Für Händler Rabatt. Heiligkreuzg. 12, 14, 16 & 16a. Landwirthsch. Vereinshalle.

Moritz Weil jun. Maschinen-Fabrik, Frankfurt a. M.,

Erster Importeur der Stiftdreschmaschine.

Klassische Salonstücke für Clavier

zweihändig, zu nachstehenden Spottpreisen:

- | | |
|---|-----------------------|
| 1. Mendelssohn, Rondo Capriccioso | statt 2,00 für 50 Pf. |
| 2. Weber, C. M. v., Polacca brillante | statt 1,50 für 40 Pf. |
| 3. Weber, C. M. v., perpetuum mobile | statt 1,50 für 40 Pf. |
| 4. Favarger, L'Adieu | statt 1,20 für 30 Pf. |
| 5. Walzer eines Wahnsinnigen | statt 1,00 für 20 Pf. |

Mark 1,80

Alle 5 Stücke für 1 Mark 20 Pf.

Gegen Einsendung von 1 Mark 20 in Briefmarken versendet alle diese 5 klassischen Musikpiecen, von denen eine allein in jeder andern Handlung mehr kostet, franco:

H. Alexander's Musikalienhandlung, Pr. Stargardt.

Für tadellose neue Prachtexemplare wird garantirt, wofür auch schon der gute Ruf der Handlung bürgt.

Illustrierte Jagdzeitung. Organ für Jagd, Fischerei und Naturkunde. Herausgegeben vom k. Oberförster H. Nixsche. 6. Jahrgang. Nr. 23 enthält: Die Rebhühnerhege von E. v. Wolfersdorff. Die große Trappe mit Bild vom Thiermaler Bunggatz. — Ein Kampf mit Wilddieben von R. Brandt. Die Entstehung der Hasen u. s. w. Halbjährlich 3 Mark. — In demselben Verlage: Elegante Jagd-Einladungskarten mit Jagdbildern vom Jagdmaler Deiter. 25 Stück fortirt 1 1/4 Mark. — Briefbogen für Jäger mit Jagdbildern, 24 Stück fortirt 60 Pf.

Alle Buchhandlungen und Postanstalten nehmen jederzeit Bestellungen an. Verlag von Schmidt und Günther in Leipzig.

SICHERE HEILUNG

in 14 Tagen garantire Allen an **Bettlässern** sowie sonstigen **Blasenübeln-Leidenden**. Kosten gering. Arme gratis. **Prospect**, sowie die schönsten Zeugnisse zu Diensten. **F. C. Bauer, Specialist, Wertheim a. M.**

Die „**Illustrirte Welt**“ (Stuttgart, Verlag von Eduard Hallberger), welche soeben ihren achtundzwanzigsten Jahrgang antritt, zeigt in dem ersten uns vorliegenden Hefte, daß sie fortführt, ein wahrhaft volksthümliches Journal in Wort und Bild zu sein. Da haben wir eine merkwürdige Fülle des mannigfaltigsten Unterhaltungs- u. Belehrungstoffes. Zwei große Romane, beide illustriert mit Originalzeichnungen; ein echt deutscher, gediegener, in hohem Grade spannender Originalroman von Rosenthal-Bonin: „Der Bernsteinfischer“, führt uns an die Gestade der Ostsee und läßt uns Blicke in Berufsreise und Lebenslagen thun, welche bisher fast gänzlich unbekannt waren. Daneben erhalten wir einen großartigen, geheimnißvollen Kriminalroman aus der Pariser Verbrechervelt von A. Belot, bearbeitet von E. M. Vacano. Eine heitere kleine Novelle von Elcho wird auf's Angenehmste die Liebhaber kurzer Erzählungen berühren. Dann bringt dieses Heft noch ein Abenteuer „Unter Krokodilen“; naturwissenschaftlich gehaltene Artikel wie die Fuchsjia; unsere alltäglichen Witterungserscheinungen; Merkwürdiges aus Natur und Leben; auch eine besondere Abtheilung für die Jugend, Spiele u. Aufgaben zur Verstandeschärfung; eine Fülle von Rezepten für Hauswirthschaft, Küche, Garten, Landbau; Anekdoten u. Witz, Räthsel, Schach, Rebus, Köffelsprung, medizinische und andere Korrespondenz. Rechnet man hierzu noch den reichen Bilder Schmuck von Genrebildern, Porträts berühmter Personen der Gegenwart, bedeutende Tagesereignisse, Landschaften, Bilder aus dem Leben aller Völker, so wird man zugestehen müssen, daß dies Journal für einen fabelhaft billigen Preis — nur 30 Pfennig für ein solch reichhaltiges Heft — des Guten so viel bringt, was man früher kaum durch eine ganze Reihe von Unterhaltungs- u. Zeitschriften sich verschaffen konnte.

Wir empfehlen auch diesen neuen Jahrgang der „**Illustrirten Welt**“ wiederum allen unseren Lesern als vortreffliche Haus- und Familienlektüre.

Hiermit die ergebene Anzeige, daß ich wieder mit einer großen Auswahl engl. u. feingeschliffener

Glas - Waaren

hier eingetroffen bin und der Verkauf im Saale des hiesigen Schießhauses stattfindet.

Anna Berger.

Pianinos

gegen beliebige Ratenzahlungen,
bei Baarzahlung hoher Rabatt;

kostenfreie Probesendung direct von der Fabrik

Th. Weidenslaufer, Berlin NW.

Geehrte Anfragen werden sofort beantwortet.

Hierdurch mache ich bekannt, daß ich für Schulden, die mein Sohn, der Schuhmacher **Johann Konarski** macht, nicht aufkomme.

G o s c h ü t z , den 4. September 1879.

D. Konarski,
Schneidermeister.

Mehrere Centner

Heu & Klee

sind zum Verkauf in der kathol. Schule in Ottolangenendorf bei Lehrer **Lorenz**.

Gegen

Hals- & Brust-Leiden

sind die **Stollwerck'schen Honig-Bonbons**, **Malz-Bonbons**, **Gummi-Bonbons**, à Paquet 20 Pf., sowie **Stollwerck'sche Brust-Bonbons**, à Paquet 50 Pf., die empfehlenswerthesten Hausmittel.

Ein Knabe,

welcher Lust hat die Bäcker-Profession zu erlernen, kann bald antreten bei

G. Jenzky.
Poln. Wartenberg.

Mein Atelier für künstliche Zähne, Plombirungen etc., befindet sich jetzt Breslau, Taschenstraße 15., an der Liebigshöhe.

Herrmann Thiel.

Technicum Mittweida.
(Sachsen.) — Höhere Fachschule
für Maschinen-Ingenieure und
Werkmeister. Vorunterricht frei.
Aufnahmen: Mitte April u. October.

Handbuch für Schiedsmänner

von Dr. **Gustav Ebert**, Stadtgerichtsrath,
Mitglied des Hauses der Abgeordneten.

Eleg. cart. Preis 1 Mark 50 Pf.

Die des Streites Mühen den Schiedsmännern zuzuführen, ihnen selbst aber die Arbeit zu erleichtern, ist die Bestimmung dieses Handbuches.

Vorräthig bei

J. Wartenberg, Buchhandlung Medzibor,

E. Heinze, Buchhandlung in Wartenberg.